

# Pressemitteilung

8. Oktober 2010



## **Kastler beim tschechischen Botschafter: Dank für aktuelle Versöhnungsgesten**

Berlin / München - Martin Kastler, Bundesvorsitzender der Ackermann-Gemeinde und CSU-Europaabgeordneter traf in Berlin mit dem tschechischen Botschafter Dr. Rudolf Jindrák zu einem ausführlichen Gedankenaustausch zusammen.

Er setzt damit die guten und zahlreichen Kontakte der Ackermann-Gemeinde in die tschechische Politik fort. „Die Ackermann-Gemeinde hat tschechische Katholiken bereits im Kommunismus unterstützt, als es zwischen Bayern und Böhmen fast keine Kontakte gab. Über Jahrzehnte sind sehr enge Bande gewachsen, die Ackermann-Gemeinde genießt in der tschechischen wie bayerischen Politik hohes Ansehen“, so Kastler.

Kastler überbrachte dem Botschafter eine eben verabschiedete Erklärung der Ackermann-Gemeinde, mit der die zahlreichen und aktuellen Versöhnungsgesten in Tschechien gewürdigt werden.

Im Wortlaut heißt es in dem Schreiben: „Zwanzig Jahre nach der Samtenen Revolution stellt die Ackermann-Gemeinde fest, dass die Versöhnung zwischen Deutschen und Tschechen, auch zwischen Sudetendeutschen und Tschechen, durch die gemeinsamen Bemühungen vieler Menschen guten Willens erkennbar weiter vorangekommen ist. Hohe Repräsentanten von Staat und Kirche haben auf beiden Seiten Schuld bekannt und zu Vergebung aufgerufen. Inzwischen sind Menschen aller Gesellschaftsschichten einander nähergekommen. Versöhnung wird gelebt und auf vielfältige Weise über Grenzen und alte Gräben hinweg gestaltet.“

Der junge Europaabgeordnete aus Nürnberg, der in Prag studierte und tschechisch spricht, übergab dem tschechischen Botschafter außerdem ein Schreiben, in dem die Ackermann-Gemeinde für einen Besuch des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer in Prag wirbt. „Seit über sechs Jahren ist Tschechien Mitglied der Europäischen Union, im Europaparlament habe ich ein ausgezeichnetes Verhältnis zu meinen tschechischen Kollegen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass die politische Eiszeit zwischen Bayern und Tschechien endlich zu Ende geht. Horst Seehofer steht für eine unvoreingenommene Haltung dem Nachbarland Tschechien gegenüber, ich halte dies für eine große Chance. Es liegt an uns, ob der Besuch eines Bayerischen Ministerpräsidenten in Prag zu einem Erfolg wird.“

Die Ackermann-Gemeinde wurde von katholischen Vertriebenen aus Böhmen, Mähren und Schlesien gegründet und arbeitet aus christlicher Verantwortung seit 1946 für Frieden und Versöhnung in der Mitte Europas. Dabei setzt sie sich nicht nur für die Bewältigung von Unrecht und Leid der Vergangenheit ein, sondern wirkt aktiv am Aufbau einer guten Nachbarschaft zwischen Deutschen, Tschechen und Slowaken mit.

### Kontakt und weitere

#### Informationen:

Ackermann-Gemeinde,  
Heißstraße 24,  
80799 München  
Tel.: 089-272942-10,  
[info@ackermann-gemeinde.de](mailto:info@ackermann-gemeinde.de)

[www.ackermann-gemeinde.de](http://www.ackermann-gemeinde.de)

### Ansprechpartner:

Matthias Dörr,  
Bundesgeschäftsführer,  
[doerr@ackermann-gemeinde.de](mailto:doerr@ackermann-gemeinde.de)